

Information

Die DOTS-Story

8. November 2005

Martin Ho eröffnet auf der Mariahilfer Straße im 6. Wiener Gemeindebezirk sein Stammhaus, das „DOTS experimental sushi“, und bringt mit seinen kreativen Sushi- und Makikreationen eine neue Art der avantgardistischen Asia-Cuisine nach Wien, die sich vom ersten Tag an enormer Beliebtheit erfreut. Anfangs ist das Lokal auf wenige Quadratmeter – den heutigen Barbereich – mit einigen Tischen beschränkt. Alle Kreationen, die Ho auftischt werden von ihm selbst komponiert und saisonal gewechselt. In den Abendstunden unterstreichen DJs das Ambiente. Der Grundstein für den Erfolg ist gelegt. Rund 40.000 Gäste frequentieren das Lokal im ersten Jahr und verspeisen Makirollen mit einer Gesamtlänge von 8 Kilometern und lassen sich dazu 600 Liter Sojasauce schmecken.

8. November 2006

Der erste Schritt der Expansion beginnt. Schon nach einem Jahr am Markt reicht die Größe des versteckten Lokals für den enormen Andrang nicht mehr aus. Nach kurzer Schließzeit, in der das gesamte Lokal von den beiden Architekten Alex Riegler und Michael Stor (MuMu Design) komplett renoviert und auf seine heutige Größe mit rund 300 Quadratmetern ausgebaut wird, eröffnet Ho das DOTS neu. Das ganze Lokal wird in sanfte Weißtöne getaucht, in denen sich hinkünftig die Gäste und das bunte Essen als die Stars des Abends präsentieren sollen. Im hinteren Bereich eröffnet der Raum „Golden Mushi“ für Privatgesellschaften und kleinere Feiern.

15. Jänner 2007

Gemeinsam mit Pflegeexperten Erich Petritsch präsentiert Martin Ho seine erste Pflegelinie mit Lippenbalsam, Duschgel und Shampoo, die ausschließlich aus ätherischen Ölen und natürlichen Extrakten besteht.

17. Mai 2008

Das „DOTS experimental sushi“ serviert am 16. Life Ball im Wiener Rathaus 7.000 kreativ-experimentelle Makis und Sushis mit einer Gesamtlänge von 175 Metern.

1. Juli 2009

Nach zweijähriger Immobiliensuche und nur dreimonatiger Umbauzeit eröffnet Martin Ho im einst ältesten Heurigen der Bundeshauptstadt sein zweites Lokal, das „DOTS im Brunnerhof“. Auf 1.800 Quadratmetern finden bis zu 320 Gäste Platz. Das Sitzplatzangebot der beiden Restaurants liegt damit bei 420 Sitzplätzen und entspricht etwa einer voll besetzten Boeing 747. Die Eröffnung wird von rund 1.400 Gästen gestürmt, die sich über 10.000 Makis auf der Zunge zergehen lassen. Das „DOTS

im Brunnerhof“ findet im gastronomisch dünn besiedelten Döbling umgehend Anklang und der mediterran anmutende Gastgarten ist ab dem ersten Öffnungstag ausreserviert.

2. November 2009

Der Künstler Norbert Brunner gestaltet mit Rauminstallationen den Gastgarten des „DOTS im Brunnerhof“ zur größten Freiluftgalerie der Stadt, die während des gesamten Winters geöffnet bleibt.

8. Februar 2010

Aufgrund der hohen Nachfrage startet das DOTS sein Zustellservice für die Bezirke Währing und Döbling.

12. August 2010

Erneut legt Ho gemeinsam mit Pflegeguru Erich Petritsch eine Pflegeserie in limitierter Auflage auf, die aus Haarpflege, Duschgel und einem Raumduft besteht. Der Name der neuen Pflegeserie ist „Yoshi“: sie passt sich damit in das neue Markenumfeld mit „YOSHI das.CAFÉ“, „Yoshi's Private Art Collection“ und dem kunstlastigen „Yoshi's Blog“ ein.

18. August 2010

Auf der Mariahilfer Straße eröffnet „YOSHI das.CAFÉ“ auf 30 Quadratmetern und bietet inklusive Garten 80 Sitzplätze. Mittlerweile ist das Sitzplatzangebot aller DOTS-Lokale auf 500 Plätze angewachsen. Neben dem klassischen Sushi- und Makiangebot serviert Ho auch Kaffeehausklassiker, Snacks und hausgemachte Mehlspeisen.

27. November 2010

In einem großen Festakt mit hunderten Gästen feiert Martin Ho das fünfjährige Bestehen seiner Restaurants, die nunmehr unter „DOTS Group“ zusammengefasst sind.

10. März 2011

In den ehemaligen Räumlichkeiten des Atelier Kinos auf der Wollzeile 17 eröffnet „Yoshi's Corner“ als Galerie für zeitgenössische Kunst und Concept Store für avantgardistisches Design als vorläufig letztes Unternehmen der „DOTS Group“.

29. März 2012

Als temporäre Ausstellungshalle eröffnet Kunstsammler Martin Ho sein YOSHI'S CONTEMPORARY ART LOFT im 12. Wiener Gemeindebezirk. Auf 600 Quadratmetern präsentiert er Wechselausstellungen von zeitgenössischen Künstlern. Als erste Ausstellung präsentiert Ho seine eigene Privatsammlung mit Werken von Andy Warhol, Norbert Brunner, Alex Kiessling, ROA, Heidi

Popovic, Julian Kohl, Erwin Wurm, Frank Worth, Helmut Koller, Yves Klein, Jona Cerwinske, Gottfried Helnwein, Takashi Murakami, Yayoi Kusama, Martin Grandits und Dukes.

11. Juni 2012

Auf rund 1.100 Quadratmetern eröffnet das DOTS twentyone im 21erHaus im Quartier Belvedere. Erstmals setzt Ho neben experimenteller Asia-Cuisine auch auf Highlights der österreichischen Küche und ein breitgefächertes Frühstücksangebot. In den Sommermonaten wird die große Terrasse des DOTS twentyone zum Schauplatz angesagter Feste und Clubbings.

20. November 2012

Bereits zum dritten Mal erweitert Szenegastronom und Galerist Martin Ho sein DOTS experimental sushi auf der Wiener Mariahilferstraße. Farbkontraste, Kunst und neue kulinarische Akzente prägen den Ausbau. Um 200 Quadratmeter auf insgesamt 500 Quadratmeter und 200 Plätze erweiterte er in rund zwei Monaten Ausbauzeit das Lokal und verwirklichte ein neues Architektur- und Gastronomiekonzept, das nahezu keinen Stein auf dem anderen ließ. Besonderen Schwerpunkt setzte der Kunstliebhaber und -sammler auf kulturelle Aspekte und brachte sich als Kurator selbst in das Kunstkonzept ein. Die ehemalige Küche wich der „Street Art Invasion Lounge“: Von ihr blieben die alten Fliesen an der Wand, die seither von Street Art Künstlern gestaltet werden.

29. Juni 2013

Von 29. Juni bis 1. September 2013 serviert Szenegastronom und Kunstsammler Martin Ho gemeinsam mit Paul Rittenauers Event&Rent erstmals seine avantgardistische Asia-Cuisine beim Filmfestival am Wiener Rathausplatz. Zur Erfrischung gibt es experimentelle Cocktail-Kreationen, die ebenfalls asiatisch inspiriert sind. Auch am Wiener Rathausplatz vereint der begeisterte Kunstsammler Kunst und Kulinarik. Auf mehreren Staffeleien werden unterschiedliche Street-Art-Künstler präsentiert werden.

1. Oktober 2013

Das Kochbuch „DOTS Cooking“ wird inmitten der Ausstellung von Thomas Rhube in Martin Hos Gallery präsentiert. Auf 207 Seiten präsentiert er nicht nur seine persönlichen Lieblings Speisen der Austro-Asia-Fusionsküche, die der New Yorker Starfotograf Thomas Schauer kunstvoll in Szene gesetzt hat, sondern lässt auch Wegbegleiter wie Rudi Kobza, Vincent Bründlmayer, Alexander Rothmund, Cyril Helnwein, Sammy Zayed, Rudolf Budja, Georg Springer, Michael Herzog oder Michael Kapfer zu Wort kommen. Bei den international renommierten Gourmand World Cookbook Awards gewinnt das Buch den nationalen Titel „Best Chef Cookbook in Austria 2013“.

3. Oktober 2013

Unter dem Namen „MR. HO“ präsentiert die DOTS Group ihre erste Take Away-Linie, die in 50 ausgewählten Märkten der REWE-Tochter BILLA erhältlich ist. Im Regal finden sich unter anderem ein hausgemachter Kimchi-Salat, selbst eingelegter Ingwer oder ein Sake Set mit vier Stück Nigiri und sechs Maki. Liebhaber der experimentellen Maki-Rollen können sich auf ein laufend wechselndes Angebot mit saisonalen Spezialitäten freuen, das immer in zwei unterschiedlichen Varianten angeboten wird.

5. August 2014

Lowe GGK konzipiert die Kampagne für Martin Hos Kochbuch „DOTS Cooking – Experimental Asia“. Der Reinerlös der Buchverkäufe unterstützt die „Blue Heart Campaign“ der Vereinten Nationen gegen Menschenhandel. Namhafte Persönlichkeiten wie Außenminister Sebastian Kurz, Bürgermeister Michael Häupl oder Netzwerker Ali Rahimi unterstützen das Projekt. Auf Citylights und Rolling Boards der Gewista sowie in Printanzeigen wird Hos Kochbuch „DOTS Cooking – Experimental Asia“ beworben. Der Reinerlös der Aktion wird im Winter 2014 im Rahmen eines UNO-Empfangs bei Rahimi übergeben.

21. Jänner 2015

Aus Martin Hos ehemaliger Yoshi's Contemporary Art Gallery wird die HO GALLERY. Mit der Ausstellung ALTER IDEM der Künstlerin Petra von Kazinyan, die von 22. Jänner bis 15. März 2015 bei freiem Eintritt zu sehen ist, startet die ehemalige Yoshi's Contemporary Art Gallery mit neuem Namen und Auftritt als HO GALLERY in das neue Ausstellungsjahr. Nicht nur der Name ist neu, auch das Konzept wurde grundlegend überarbeitet: In regelmäßigen Abständen von zwei Monaten wird jeweils ein neuer Künstler in einer monografischen Ausstellung präsentiert, wobei der Fokus insbesondere auf österreichischen Künstlern liegt.

6. März 2015

Mit dem VIE i PEE eröffnet Wiens erster Hip Hop-Club nach internationalem Vorbild. In direkter Nachbarschaft zur etablierten Pratersauna, die ihren Schwerpunkt auf elektronische Musik legt, eröffnet Ho auf einer Fläche von insgesamt 2.000 Quadratmetern, davon 600 Quadratmeter indoor, für rund 500 Gäste. Bespielt wird das VIE i PEE künftig immer von Mittwoch bis Samstag, wobei unterschiedliche Musikrichtungen das Programm prägen, das von Soul, Funk, Jazz, R'n'B über Rap bis hin zu Hip Hop reicht.

4. November 2015

Unter dem Namen „DOTS Cooking“ präsentiert Ho seine zweite Take Away-Linie in ausgewählten SPAR-Märkten. Die Gerichte gibt es in fünf verschiedenen Sorten, zwei kalte Salaten sowie drei warme Hauptgerichte, zu kaufen. Die Speisen werden täglich frisch aus regionalen Zutaten im DOTS im Brunnerhof zubereitet und ausgeliefert.